

20 Jahre ÖKOTEC

Gastbeitrag

Trotz oder gerade wegen des Wandels und der Dynamik der Energiebranche ist es etwas Besonderes: An einem Küchentisch in einer Berliner WG begann die langjährige Unternehmensgeschichte. Heute ist ÖKOTEC mit 50 Mitarbeitenden am **EUREF-Campus** in Schöneberg ein international agierendes Beratungs- und Softwareunternehmen für Energieeffizienz, das bis heute mehr als 1.700 Projekte bei Industrie- und Gewerbeunternehmen durchgeführt hat.



„Als wir 1999 starteten, war es sehr schwierig, Kunden von Energieeffizienzprojekten zu überzeugen, da aufgrund der Liberalisierung die Strompreise um bis zu 50 Prozent gefallen waren. Wir haben uns nicht beirren lassen und auf Effizienz- und Einsparpotentiale von Querschnittstechnologien bei Industriekunden konzentriert“, so der geschäftsführende Gesellschafter **Dr. Christoph Zschocke**, der gemeinsam mit **Carolin Libotte** das Unternehmen gründete. Auf Basis der ersten Beratungsprojekte wurde ein umfassendes Portfolio entwickelt, von der Analyse und Konzeptentwicklung bis hin zur ISO 50001 und Netzwerken für Energieeffizienz.

Für die Umsetzung der Energiewende ist Energieeffizienz von zentraler Bedeutung. „Politische Rahmenbedingungen sollten so gestaltet sein, dass Unternehmen zu mehr Energieeffizienz beflügelt werden“, betont Zschocke. Seit Jahrzehnten setzt er sich durch vielfältiges politisches Engagement und seine Mitarbeit in der Energiepolitischen Kommission der Familienunternehmen e.V. ein und ist Gründungs- und Vorstandsmitglied der Deutschen Initiative für Energieeffizienz e.V. (DENEFF). ÖKOTEC, Fraunhofer ISI und DENEFF haben inzwischen eine Methodik zur

Standardisierung von Energiekennzahlen entwickelt, die Verantwortlichen die Messung des Einsparerfolges von umgesetzten Maßnahmen ermöglicht. Ergebnisse und Leitfäden der BMU-geförderten Projekte sind öffentlich zugänglich.

Parallel investiert ÖKOTEC in zukunftsweisende und praxisgeeignete Lösungen für Kunden, etwa in die Digitalisierung des Energiemanagements mit der eigenen entwickelten Software EnEffCo®. Auf Basis der Kennzahlmethodik und der Software sind vielfältige Anwendungsfelder und Nutzen für Unternehmen möglich, vom Effizienzerhalt über automatisierte Steuerung und Regelung von Anlagen bis hin zur ISO 50001-„Compliance“. Über 100 Industrie- und Gewerbekunden setzen die Software mittlerweile ein.

„Zufriedene Kunden sind die Basis unseres Erfolgs. Unser Qualitätsversprechen ist die Erreichung der Projektziele durch unser kompetentes Team und der Anspruch, Energie einzusparen und CO₂ zu reduzieren. Unser Dank gilt neben den Mitarbeiter/innen ebenfalls den Kunden und Geschäftspartnern, die sich seit Jahren für Energieeffizienz begeistern“, so **Roland Berger**, Geschäftsführer von ÖKOTEC.



Das Jubiläum wurde in der Schmiede auf dem EUREF-Campus gefeiert.

Seit 2016 gehört das Unternehmen zur Veolia-Gruppe. Damit möchte das Unternehmen nicht nur in Deutschland aktiv zum Gelingen der Energiewende beitragen, sondern auch global das Thema weiter vorantreiben. **Olaf Kipp**, als Geschäftsführer zuständig für die Internationalisierung, blickt optimistisch in die Zukunft: „Wir haben bereits zahlreiche innovative Projekte in verschiedenen Ländern umgesetzt. Neben unserem Wachstum entwickeln wir mit Hochdruck die Bereitstellung einer Schnittstelle für flexible Lasten in Industrie und Gewerbe. Damit soll die Volatilität im Strommarkt genutzt und Überschussstrom gespeichert werden, was zur Integration von Grünstrom in industriellen Prozessen beiträgt.“

Quelle: ÖKOTEC